



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

**Brief von Hermann Ranke von University of Pennsylvania
Press (Philadelphia, Pa.) an Adolf Erman**

Ranke, Hermann

Philadelphia, 19.03.1905

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-97350](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-97350)

Brentano

UNIVERSITY OF PENNSYLVANIA.

DEPARTMENT OF ARCHAEOLOGY.

FREE MUSEUM OF SCIENCE AND ART.

PHILADELPHIA, 19. März 1865

Herrn Guss Professor:

Sie werden sich erinnern, dass ich Ihnen
gelegentlich sprach in Bezug auf meine
neue Schrift die "Ägyptische, Grosse
Luchembill - naturliche Augenführer
neuer "Gemeinschafts-Deutsch" Sa.
wird: Ich will Ihnen informationen
hassent. Ich habe wohl auch schon er-
wähnt, dass Herr Luchembill die
Absicht hatte, dieses Fingerring nach dem
Land zu fahren, um mich zu besuchen
na "Ägyptische Studien" zu besuchen.

Mit möge ich Ihnen in diesem Zusammen-
hang meine Frage vorlegen, für diese
Neuzeit Verantwortung ich Ihnen in Zu-
kunft des jüngeren Mannes sehr dank-
bar wäre:

Zuvorstigefahrt, das nach Ablauf der fol-
genden drei Semester Mr. Luckenbill eine
angestrebte Arbeit fertig fähig, die Sie als
neue Doktor-Dissertation anerkennen
würden — bitten Sie Möglichst, dies
würden Sie das geneigt sein, das Sie für
die Ägyptisch-Religion als Hauptfach wählen
würden, nämlich in einer freien Professur-
gen in der Naturwissenschaft (Hebräisch u.
Griechisch) ablegen würde, um dann
auf Grund dieser 3 Professuren den
philos. Doktorgrad der Universität zu
erlangen zu erhalten?

Der Dekan unserer philos. Fa-
kultät hat sich für mich, dass er eine freie
Anwendung für möglich hält, falls Sie
das bereit sind, u. je viel es auch,
für nur einen Jahr grade von der Ber-
liner Universität Anordnungen betref-
fend das Verfahren zu am Kaiserlichen
Universität zu treffen würden, die
Sich in einer anderen Richtung bewegen.

UNIVERSITY OF PENNSYLVANIA.

DEPARTMENT OF ARCHAEOLOGY.

FREE MUSEUM OF SCIENCE AND ART.

PHILADELPHIA, 17. April 1805.

Lieber, verehrter Herr Professor!

Gewissener Dank für Ihren Brief
vom 21. März, dessen freundliche
Erwähnung mich großes Wohlgefallen
mich sehr wohl gut hat. Kurzlich
Sie, meine ich Sie und so viel auch:
virklichem Zustande, gegen das
Jahr — Sie wissen, meine ich ob Ihre
Pflicht. Sobald ich Ihren Brief erhielt,
so ist ich daum auf.

Es freut mich allerdings, daß Sie die
Frage nach des jüngeren Universitäts-
Kandidatens willkür nicht mehr unter-
stellt haben. Es handelt sich um die Frage
ob eine Mann der sein Klassen Gefühl
in. Anspandris für die Fundamentale

Ergriffe "Maß und Rhythmus", "musical
in. Die" unvollene fast, Professor an einem
Universitäts- blauen Kasse (nachdem er
diese "Klasse" in einer der Universitäts-
jahren Konzeptionskassen der Wissenschaft
bekannt hat) - oder nicht. Und zwar
nicht an irgend einem klassischen College
wie früher in Paris, sondern an einer der
alten Universitäten des Landes, die
vor einigen Monaten der deutschen
Reise für seine Freunde gemacht
hat. Darin mußte ich Stellung auf-
nehmen, zumal da diese Mann für in man-
chen Punkten als ein deutscher deutscher
Art galt. — Die Tage pfanden
nach. So in einer Art gewichtlos für mich
worden von Männern, deren Arbeit unter
die unvollendeten Dinge durch irgend welche
Art von Selbstkritik nicht gut zu sein.
So in seiner vorwärts zu gehen, was gab:
für mich, zumal unter einigen sei:

UNIVERSITY OF PENNSYLVANIA.

DEPARTMENT OF ARCHAEOLOGY.

FREE MUSEUM OF SCIENCE AND ART.

PHILADELPHIA.

Ich freue mich sehr über die freundliche Be-
 gabe eines sehr interessanten Gegenstandes
 durch Sie, den Namen, der für die
 viele Jahre der Universität Geometrie - Ra-
 klasse bildet, eine solche Person zu
 pflegen und zu erhalten. —

Es sei Dank auch für Ihre freundliche
 Briefe (vom 4. April), über welche Befehl
 ist und die Dank der philolog. Fakultät
 hat ausgesprochen worden. Es ist auch
 billiger, diese Briefe, bald abzurufen,
 in die Post zu versenden, das Sie an
 diese "fakultät" Freunde erhalten werden.

Ich hoffe mir auf Grund der gegen-
 wärtigen Vorgänge die Aufmerksamkeit
 der philolog. Universität zuwenden
 zu können — eine so lobenswerte Sache ist
 nicht auf Berlin nur die Arbeit

Dort. Habe Sie meine Briefe bekommen?
Nennen Sie mal mit Ihrer
falschen, haben Sie sich mal ein
Lichtung an. Ich habe noch
"Nennen" Arbeit auf altägyptischen
Gebiet?

Ich habe Ihnen
meine He. Aufsätze gegeben
Hermann Franke.